Viesbadener Bade-Bla

· Kur- und · Fremdenliste

Erscheint täglich; intags: Jilustrierte Ausgabe d Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): .

nung

3um

eben fouft

ogen

muß bis

1197

neged wirb

halb

Juli wen-gem-1916 find.

1159

ıt.

30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Oeschäftsleitung Fernspe, Nr. 3690.



. Organ der . Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für

• das Bade-Blatt: •
Die 5 mal gerp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5 mal gerp. Petitzeile neben der
Wechen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5 mal gerp. Reklamereile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2 —, Einstalige
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Anzeigen-Annahme:

Mr. 7.

Freitag, 7. Januar 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Freitag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Leut. Abbegger, Oberleut. Alexander (Budapest), Frau Hauptm. Baumbach (Dresden), Major Beck, Frau Rittm. Beisseler, Leut. Bockhaker, Leut. Boettger (Berlin), Rittm. von Brockhusen (Hildesheim), Oberleut. Canstein (Düsseldorf), Leut. Dellichausen mit Gattin (Gotha), Major von Döring (Forsthof), Oberleut, von Döring, Major von Dresow (Spandau), Leut. Dude (Hamburg), Hauptm. Düten (Wesel), Leut. Graeger (Darmstadt), Oberleut, Hammer mit Gattin (Berlin), Leut, Hansen (Hanau), Leut. Horbach mit Gattin, Generalmajor Hunaeus (Hannover), Leut. Klucken (Metz), Leut. Knil (Jambus), Leut. von Kreckwitz, Oberstleut. Kuhlmann (Freiburg), Leut. Ludwig (Giessen), Frau Hauptm. Moers, Oberleut. Mohr (Bremen), Oberleut. Nazmi Nuri (Türkei), Frau Rittm. Pelzer (M.-Gladbach), Leut. Quentin mit Gattin, Leut, Reil (Kaiserslautern), Generalmajor Reiser mit Gattin (Marienburg), Hauptm. von Riedlinger (Graz), Hauptm. Schade (Leipzig), Frau Major Scheuermann (Langenschwalbach), Hauptm. Schnabel mit Gattin (Gummersbach), Offiz. von Schrosnigh (Meilen), Major von Staszewski (Nauheim), Leut. Wagner (Strassburg), Major Graf von Welczek (Schloss Labandos), Frau Hauptm. Wilfert (Köln).

Hier eingetroffen sind u. a.: Hüttenbesitzer Freiherr von Wittgenstein aus Carlsburg im Sendig-Eden-Hotel. - Freifrau von Münchhausen aus Lauenau im Hotel Cordan. - Frau Baronin von Starck aus Darmstadt in der Rose. Kammerjunker Freiherr von Texin aus Stuttgart im Wiesbadener Hof.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Frühling im Winter.

Die Kalender, die uns unverbraucht und neu von den Wänden anstarren, sagen, es sei Winter. Das mag allenfalls auf unsere Stuben zutreffen, in denen die Dampfheizung jahreszeitgemäß eine warmtrockene Atmosphäre erzeugt. Draussen in der freien Natur aber ist ganz gewiss nichts von Winterstimmung zu spüren. Heuer hat der Winter noch nicht einmal den Versuch gewagt, sich ernstlich zur Geltung zu bringen. Seit Wochen haben wir hier warmes Frühlingswetter. Die Felder und Wiesen grünen und der Wald rauscht wie im Lenz. Wetterkundige von Beruf mögen das feine Räderwerk der Natur nach den mutmaßlichen Ursachen dieser ungewöhnlichen Erscheinung untersuchen. Die anderen dürfen sich der Wirkung der warmen Tage freuen, die überall sichtbar hervortritt. Das niedere Buschwerk in den Promenaden hat bereits seine Knospen entwickelt und schwankt zukunftsfroh in der weichen Luft. Die grossen Bäume blicken rotschimmernd und flaumig nach oben. Noch auffälliger zeigt sich das Frühlingsbild in den Gärten, namentlich an geschützten Stellen. Die Magnolienbäume und der Rosenstrauch haben Knospen angesetzt, durch welche die Farben der zukünftigen Blüten

und das leise Grün schon durchleuchten. Übrigens fehlt es auch nicht an Blüten selbst. In der Adolfstrasse blüht goldgelb eine Kletterranke am Zaun, und ein Stück weiter haben wir Veilchen gesehen, die blau durch die Fichtenreiser blicken.

Erstaufführung der Alpensinfonie. Eine thematische Einführung in die Alpensinfonie von Richard Strauss, welche am Freitag dieser Woche im VII. Kurhaus-Zykluskonzerte ihre hiesige Erstaufführung erlebt, ist an der Kurhaustageskasse, sowie am Tage des Konzertes an den Saaleingängen käuflich zu haben. Das Konzert beginnt pünktlich um 71/2 Uhr abends.

Königliche Schauspiele. Im Interesse einer geregelten Absertigung des Publikums bittet die Intendantur das dritte Viertel des Abonnementsgeldes unter Vorlage der Abonnementskarte in der nachstehenden Reihenfolge von 9 bis 1 Uhr vormittags an der Kasse des Königlichen Theaters (in der Kolonnade) einzuzahlen: Die Anmeldenummern 251-500 am 7. Januar, 501-800 am 8., 801-1000 am 10., 1001-1200 am 11., über 1200 am 12. Januar.

Residenztheater. Am Samstag, abends 7 Uhr und am Sonntag um 1/28 Uhr kommt das Volksstück "Wo die Schwalben nisten . . ." zur Aufführung. Dem Stück liegt der Gedanke zu Grunde: Wo die Schwalben nisten, wohnt das Glück! Am Sonntag nachmittag findet eine einmalige Aufführung zu halben Preisen von dem musikalischen Schwank "Die Schöne vom Strande" statt. Der Vorverkauf zu dem grossen Konzert der Kammersängerin Bosetti und des Kammersängers Wolf am Montag hat bereits begonnen. Herr General Burckart hat in liebenswürdiger Weise die Klavierbegleitung des Konzerts übernommen.

Beethoven - Abend Eugen d'Albert. Das Programm des einzigen Klavierabends den Eugen d'Albert am 11. Januar im Saalbau veranstaltet und der ausschliesslich Beethoven gewidmet ist, lautet: 32 Variationen C-moll, Sonate Es-dur op. 81a, Sonate op, 111 C-moll, Sonate op. 57 F-moll Ecossaises (bearb. von E. d'Albert), Rondo op. 51, Nr. 2, Rondo op, 129 (Die Wut über den verlorenen Karten bei Heinrich Wolff, Wilhelm-Groschen). strasse 16.

Vortragsabend der Berliner Urania. Der Vortrag der Berliner Urania, der hier am Mittwoch, den 12. Januar im Festsaal der Turngesellschaft stattfindet, führt die Besucher an den Isonzo und Österreichs so schöne Adriaküste. Herrliche Dolomitenlandschaften wechseln ab mit freundlichen Städtebildern. Das zwischen hohen Felspartien gelegene, von deutschen Baumeistern erbaute Görz zeigt manch malerischen Ausblick und immer weiter geht es bis zum Kriegshafen Pola, der mit den Resten der riesigen Arena und manchem alten Triumphbogen aus römischer Vorzeit sich dem Auge darbietet. Zum Schlusse führt der Vortrag bis nach Albanien, wo die Besucher mit den vielgenannten Städten Durazzo und Valona bekannt gemacht werden. Eintrittskarten in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Wolff (Wilhelmstrasse).

r. Maria Carmi gibt auch zurzeit in den Monopol-Lichtspielen (Wilhelmstrasse) ein Gastspiel. Die berühmte Tragödin hat sich dazu den Film "Therese" gewählt, der nach dem bekannten Zolaschen Roman "Therese Raquin" hergestellt ist, und der in ungemein

dramatischer Belebung und in fesselnden Bildern das wuchtige Dichterwerk Zolas vorführt. Die Künstlerin findet hier viel Gelegenheit, die Kraft und Tiefe ihres Spiels in glänzender Weise zu zeigen und auch wieder zu beweisen, dass eine wahre Künstlerin auch die Darstellung im Film mit vornehmen Mitteln ohne brutale Übertreibung ihres Könnens zu ergreifendster Wirkung und zu nachhaltigem Eindruck steigern kann. Das Spiel Maria Carmis bereitet immer einen ästhetischen Genuss. Auch das übrige gut zusammengestellte Programm verdient Erwähnung und Anerkennung.

Das Kriegerheim "Eisernes Kreuz" (Luisenstr. 15) haben bis jetzt ungefähr 27 500 Verwundete innerhalb 11 Monaten besucht. Es wurden zu ihrer Unterhaltung grössere Unterhaltungsabende veranstaltet, an welchen unsere hiesigen Künstler besonders vom Kgl. Schauspielhaus, Residenztheater und Kurhaus sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben,

Gedenkt der Kriegswitwen und -waisen! Dankt den gefallenen Helden! Betätigt Euren Opfersinn am Eisernen Siegfried!

Einen netten Scherz finden wir bei Durchsicht des "Deutschen Theater-Adressbuchs 1916", dort ist zu dem Verzeichnis der an dem Deutschen Theater in Kowno spielenden Herren und Damen der Zusatz gemacht: "Sämtliche Mitglieder des Deutschen Theaters sind Mitglieder des Heeres und gehören zur Besatzung der Festung Kowno". - Wir wussten nicht, dass es im deutschen Heer auch Amazonen gibt!

Das Kinephontheater (Taunusstr. 1) bringt vom 8.-10. Januar ein geschichtlich interessantes und psychologisch fesselndes Schauspiel "Revolutionshochzeit" auf den Spielplan. Dieses Schauspiel ist ein Ausschnitt aus einer stürmisch bewegten Zeit mit packender Handlung, scharf ausgeprägten Charakteren, schönen Landschaftsbildern, prächtigen Architek-turausschnitten und hinreissender Darstellung. Valdemar Psilander und Betty Nansen als Träger der Hauptrollen verbürgen einen hohen künstlerischen Genuss. Zwei reizende nordische Lustspiele sowie die allerneuesten Kriegsberichte sorgen für reiche Abwechslung dieses Programms.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Türkische Schauspielkunst in Deutschland, Die Leitung des Stadttheaters Bremen hat den türkischen Schauspieler Burhan-Eddin Bei mit seiner Truppe für ein Gastspiel verpflichtet. Mit dieser ausgezeichneten türkischen Gesellschaft stehen einige andere deutsche Bühnen wegen Gastspielen in Unterhandlung.

Ein Ärzte-Erholungsheim. Der Leipziger Verband deutscher Ärzte kaufte in Bad Berka in Thüringen den Ritterschen Park samt Villa, um dort namentlich auch angesichts des durch den Krieg geschaffenen Bedürfnisses ein Arzte-Erholungsheim einzurichten.

- Ein Theaterzettel in drei Zungen. Das Stadttheater in Wilna, das am ersten Weihnachtsfeiertage unter der Leitung des Direktors Willian mit Lessings «Minna von Barnhelm» eröffnet wurde, spielte am 28. Dezember Meyer-Försters «Alt Heidelberg». Der Theaterzettel ist in deutscher Sprache abgefasst, enthält aber gleichzeitig die Anzeige des Stückes in polnischer Sprache und in Jiddisch mit hebräischen Schriftzeichen. Er ist auch in anderer Hinsicht noch etwas mehr als ein gewöhnlicher Theaterzettel;



DAS GROSSE SPEZIALHAUS DAMEN-KONFEKTION UKLEIDERSTOFFE



Rr Co De De Eb

Gal

Gö

Gri Ha

Hat Hel Hol

Hor Hul

Hur Jess

Kel Kie

Bitte u, F Dr. m. F Frl.

Konzertprogramm für Freitag.

Abends 71/2 Uhr im grossen Saale:

VII. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Solistin: Frau Theresa Carreño (Klavier). Orchester:

Verstärktes Städtisches Kurorchester. Vortragsfolge.

1. W. A. Mozart: Ouverture zu "Die Zauberflöte". 2. L. v. Beethoven: Konzert in Es-dur für Klavier

und Orchester, op. 73. I. Atlegro, II. Adagio un poco mosso. III. Rondo (Allegro).

Frau Theresa Carreño.

3. R. Strauss: Eine Alpensinfonie, für grosses Orchester, op. 64. (Zum ersten Male).

Nacht, Sonnenaufgang, Der Anstieg, Kintritt in den Wald, Wanderung neben dem Bach, Am Wasser-fall. — Erscheinung, Auf blumigen Wiesen. Auf der Alm. Durch Dickicht und Gestrüpp auf Irrwegen, Auf dem Gletscher. Gefahrvolle Augenblicke. Auf dem Gipfel. — Vision, Nebel steigen auf. Die Sonne ver-düstert sich allmählich. Elegie, — Stille vor dem Sturm. Gewitter und Sturm. — Abstieg. Sonnen-untergang, Ausklang, Nacht. Sturm. Gewitter und Sturm. untergang. Ausklang. Nacht.

Konzertflügel von C. Bechstein, Berlin, aus dem Lager des Herrn Hofmusikalienhändlers Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 16, hier.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Kanggalerie Rücksitz 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-

karten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk. Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Ich bitte um Besichtigung meiner

6 Schaufenster-Auslagen.

Damen-Moden Langgasse 20

denn über dem Titel des Stückes befindet sich der Vermerk: «Die Theatereintrittskarte berechtigt zum Betreten der Strasse nach Schluss des Theaters, um in die Wohnung zu gelangen.»

Kleine Nachrichten. Ernst Schubert, ein junger schlesischer Dichter, ist in der Champagne ge allen. Sein erst kürzlich erschienenes erstes Buch hiess "Ruhm". Es ist ein Novellenkranz um Friedrich den Grossen, ein Buch zur Verherrlichung de: Ideale, um die der Verfasser nun sein

ar. Professor Gaul hat den östlichen Kriegsschauplatz, besonders l'olen, besucht und eine grosse Anzahl von Studien nach Hause gebracht, die u. z. auch den Bildhauer als Land-schaftsdarsteller zeigen.

Der Bürgermeister von Chikago hat mit Rücksicht auf die wachsende Bedeutung der Kinematographie für den Unterricht einen Kinofachmann in die Schuldeputation

Sport-Nachrichten.

Die Zukunft des Automobilsports. Der Vizepräsident des k. k. österreichischen Automobilklubs, Graf Erich Kielmannsegg, hielt anlässlich einer Sylvesterleier im Klub eine bemerkenswerte Ansprache, in der er sich über die Aussichten des Automobilsports nach Friedensschluss folgendermassen äusserte: «Für jene hoffentlich nicht mehr ferne Zeit möchte ich meiner Auffassung Ausdruck geben, dass die Zeit der automobilsportlichen Veranstaltungen vorüber ist. Alle Alpenfahrten der früheren Jahre zusammengenommen, könnten nicht so viel Propaganda für das Autowesen und für die Erprobung der besten Typen und Konstruktion leisten, als der Weltkrieg mit seinen russischen und serbischen Strassen, seinen Karpathen, Alpenund Karstpässen, minderer Ordnung. Da die Heeresverwaltung sich eine eigene Kraftwagenorganisation geschaffen hat, wird auch das von uns stets zielbewusst geförderte Freiwilligenautomobilkorps in Zukunft vielleicht nicht mehr jene Bedeutung behalten, wie früher. Es werden daher, wie ich unmassgeblich meine, laubte und nur 1,7 Todesfälle.

nach dem Kriege andere Aufgaben des Klubs mehr in den Vordergrund treten, als die Pörderung des Automobilsports und des Freiwilligen-Automobilkorps.» Graf Kielmannsegg betonte dann, dass die Pflege des Strassenwesens auf eine ganz andere Stufe gebracht werden müsse und mit aller Energie zu verfolgen sei, ebenso das Auskunftswesen für Reiserouten und die Erteilung von verlässlichen Ratschlägen in allen das Autowesen betreffenden Angelegenheiten.

Aus unseren Kriegstagen.

ar. Steigerung der Diensttauglichkeit unserer Verwundeten. Die Diensttauglichkeit unserer Verwundeten ist dank der hervorragenden ärztlichen Versorgung von Monat zu Monat gewachsen, und anderseits hat ihre Sterblichkeit regelmäßig abgenommen. Während schon im ersten Kriegsmonat August 1914 auf 100 Verwundete 84,8 Dienstfähige, 3,0 Gestorbene und 12,2 Dienstuntaugliche und Beurlaubte kamen, stieg im September 1914 die Zahl der wieder dienstfähig Gewordenen auf 88,1, also fast um 4 Mann auf 100. Gleichzeitig sank die Zahl der Todesfälle von 3 auf 2,7 %. In den Monaten November bis März schwankte die Zahl der Dienstfähigen zwischen 87,3 und 88,9 %. Im Juni und Juli fiel die Sterblichkeitsziffer bis auf 1,2 %. Die Anzahl der Dienstfähigen wiederum stieg ganz beträchtlich: im Monat April auf 91,2, Juni 91,7, Juli und Mai 91,8. 7% waren dienstunbrauchbar oder beurlaubt. Von den Beurlaubten ist dann noch eine beträchtliche Zahl wieder dienstfähig geworden, so dass die Gesamtzahl der Dienstfähigen dadurch noch erhöht wurde. Wir haben also, wie die Deutsche Medizinische Wochenschrift mitteilt, die Tatsache, dass nicht weniger als 98,8 Mann vom Hundert dienstfähig oder nur zum Teil dienstunfähig geworden waren, und dass nur 1,2 % starb. Die Durchschnittszahlen für das ganze Jahr ergaben

Bibliothek.

Bibliothek.

"Emden", Vom Kapitänleutnant von Mücke. (Preis 1 M., elegant geb. 2 M. Verlag August Scherl G. m. b. H., Berlin.) Wie ein grosses, heiss bewegtes, ergreifendes, von Lebensfreude und Lebensmut strahlendes Gemilide wirkt dieses Buch. — Es ist die Geschichte eines unvergleichlichen Siegeszuges, der tragisch endet, ein Zeugnis deutscher Seemannstüchtigkeit, und in ihm verkörpert sieh eine solche Summe von Mannhaftigkeit, freudiger Entschlusskraft und verantwortungsbewusster Kühnheit, dass wir alle stolz sein därfen auf die Männer, die auf uferlosem Weltmeer, nur auf die eigene Kraft gestellt und auf sich selbst angewiesen, eine Meute von Feinden monatelang in Schrecken setzten und die Welt mit deutschem Ruhm erfüllten. Das vorliegende Buch gilt eigentlich dem Fregattenkapitlin von Müller, der diesen Zug leitete. Kapitänleutnant von Mücke, sein treuer Begleiter, war Erster Offizier an Bord der "Emden", er hat seinen Kommundanten kennen, schätzen und bewundern gelernt, und aus seinem Munde zu vernehmen, was jener Mann tat, das erregt mit der vaterländischen Erhebung, die diese Blätter gewähren, freudigen Stolz auf solche Landsleute. Auch in diesem Buche wie in seinem ersten, der "Ayesha", zeigt sich der Erzähler als ein ganzer Mann: freimütig, offenherzig, deutsch bis auf die Knochen, scharfes Auge, warmes Herz, mit freien, grossen Striehen malend, von keekem, überschäumendem Seemannswagemut beseelt und oft genug lustig wie ein Zeisig, dabei selbst ergriffen von dem Grossen, das er erlebte. Glanzpunkte sind die Beschreibungen der ganz grossen Aktionen, die die "Emden" bestand, z. B. das tollkühne Seegefecht im Hafen von Penang; das Buch enthällt aber noch eine Fülle anderer gleich packender Episoden. Buch enthält aber noch eine Fülle anderer gleich packender Episoden.

Briefkasten.

Nach Frankfurt. Dr. B. - Die Kunstausstellung im Neuen Mach Frankfurt. Dr. B. — Die Kunstausstellung im Neuen Museum und die Galerie selbst sind auch Sonntags bis nachmittags 5 Uhr geöffnet.
 Nach Ars b. Metz. Unteroff. P. — Die Nummern des "Badeblattes" sind bereits ins Feld geschickt.
 Nach Wiesbaden. Prof. M. — Den von Ihnen bisher vermissten illustrierten Bericht über die Erler Kriegsbilder-Ausstellung bei Banger bringen wir in der Sonntagsnummer.

Für die Schriftleitung verantwortlich:

W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Kaffee Reichskanzler Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee

Künstlerkonzerte.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!

Vegetar. Kur-Restaurant I. Ranges

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse. Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte. Anerkannt erstklass. Diät-Küche

Zubereitung der Speisen mit nur feinster Molkereibutter. Jeden Dienstag und Freitag von 6 Uhr ab: Vorzägl. Kartoffelpuffer. Spezialität: Eier - Pfannkuchen mit Apfelmus.

Grosse rauchfreie und modern eingerichtete Speisesäle. Neu u. vornehm eingerichtete Zimmer m. Frühstück u. elektr. Licht von M. 12,50 bis 17,50 pro Woche, pro Tag M. 2.— bis 2.50. — Runige Lage gegenüber den Bädern. H. Kupke.

Pension Seibel

Teleph. 6640 Gartenstr. 5 m. allem Komfort. 17927 Günstige Winterarrangements.

Hotel und Badhaus "zum goldenen Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle per Dutzend Mark 6 .- .

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Pension Atlanta

Dambachtal 20.

Schöne ruhige Lage, nahe Koch brunnen, Kaiser-Friedr. Bad u. Wald.

Heiraten Reich u. glückl. durch Verlag E. St. München, Dachauerstr. 31. Probenummer 30 Pfg.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 7. Januar 1916.

7. Vorstellung.

23. Vorstellung Abonnement B

Kinder der Erde.

Schauspiel in 3 Akten und einem Zwischenspiel von Thad Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater

Freitag, den 7. Januar 1916. Abends 8 Uhr. Volksvorstellung. Kleine Preise.

Fuhrmann Henschel. Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Spielleitung: Feeder Brühl. Nach dem 3. und 4. Akte finden grössere Pausen statt. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt : Hans Islaub. Fernspr. 268, Freitag, den 7. Januar 1916, abends 7½ Uhr: Vorstellung im Weihnachtszyklus.

Die Puppenfee. Pantomimisches Ballett in 1 Aufzug.

Hierauf:

Hänsel und Gretel. Märchenspiel in 3 Bildern von A. Wette. Musik von A. Humper-

dinck. Anfang 71/2 Uhr. Ende 101/2 Uhr. Mittlere Preise. Schülerbons haben Gültigkeit.

Monopol - Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse (neben Restaurant Metropole). Mit Allein-Erstaufführungsrecht:

Therese. Drama aus dem Leben in 3 Akten. In der Hauptrolle: Maria Carmi-

Vollmöller

die berühmte Trago in des Deutschen Tocaters, Berlin. 17921 Sowie gutes Beiprogramm.

Kinephon Taunusstr I. Moderne Lichtspiele Separater Theaterbau mit

11 m hohem, luftigem Theatersaal, Rahig gelegen, kein Strassenlärm. Eleganter Wintergarten. Nur noch heute und morgen

Fran Dr. Maria Carmi-Vollmöller

in dem wunderbaren, phantastischen Schauspiel Spinolas letztes Gesicht

einer Tragodie in . Akten. Was Kunst, Mühe und Geld vermögen, ist aufgeboten worden, um in diesem Film der Kinokunst ein es Denkmal zu setzen.

Spinolas letztes Gesicht ist für jedermann ein inneres Er-lebnis, das erschüttert, erhebt und noch lange nachwirkt. Das Allerneueste von den

Kriegsschauplätzen grossartige Einlagen. Vorzügliche Musik! 17916

lerien werden en und nur in

arkettplätzen nen Dutzend-

k. 12 Karten t 48 Mk. dkarten nicht

schieht durch er Gutscheine en Konzerten ingang beim in Zahlung mmte Plätze nden sind.

se 20

cke. (Preis G. m. b. H., reifendes, von e wirkt dieses ergleichlichen eutscher Seeeine solche usskraft und lle stolz sein eer, nur auf ewiesen, eine zten und die egende Buch r, der diesen i treuer Bewundern gejener Mann ng, die diese Landsleute. r "Ayesha", : freimütig, nrfes Auge, malend, von beseelt und

g im Neuen conntags bis

des Bade-

rgriffen von

die Beschrei-

en" bestand,

Penang; das

h packender

Kriegsbilderagsnummer,

hriftleitung echer 3690.

spiele. strasse 8 etropole).

in 8 Akten. mi-

Deutschen 17921 ramm. n

Lichtspiele rbau mit l'heatersanl. assenlärm, garten. morgen

mi-Volltastischen

esicht

Akten. Geld verorden, um okunst ein

iesioht nneres Er-, erhebt wirkt. n den

enk! 17916

DAMEN-MODEN

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle-der Elektrischen

Grüner Wald

Schwarzer Bock

Hotel Nizza

MODEHAUS grössten Stils für Konfektion, Putz. Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 5. Januar 1916

Adler, Hr. Dir. m. Fr., Strassburg Ahlers, Hr. Leutnant, Bremea Baltzer, Hr. Kfm., Diez
Barthels, Hr. Kfm. Leipzig
Bauer, Hr. Kfm., Mainz
Baum, Hr. Leutnant, Frankfurt
Baumgarten, Hr. Offizier, Mainz
Beckmann, Frl. Lehrerin, Altena
Berg, Hr. Leutnant m. Fr.,
Bischoff, Hr., Berlin
Bisgea, Hr. Kfm., Duisburg
Böker, Hr. Kfm., Remscheid
Borek, Hr. Oberleutnant, München
Brand, M., St. Johann
Brandt, Hr., Elberfeld
Brinkmann, Hr., Schaffhausen Baltzer, Hr. Kfm., Diez Brandt, Hr., Elberfeld
Brinkmann, Hr., Schaffhausen
Cohn, Hr. Kfm., Berlin
Detlevs, Fr., Berlin
Deutsch, Hr. Kfm., Berlin
Ebstein, Hr. Kfm., Bremen
Eisenstein, Hr. Kfm., Dortmund
Eppingheim, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Erben, Hr. Kfm., Mannheim Vier Jahreszeiten Erben, Hr. Kfm., Mannheim Formum, Hr. Kim. m. Fr., Frankfurt Franke, Fr. m. Kind, Kehl Zur Sonne Friedmann, Fr., Schweinfurt Kuranst, Dr. Honigmann Fuldner, Hr., Nauheim

Gattinger, Hr., Eisenbach Gesmann, Hr., Wehen Gleeckler, Fr., Duisburg Görg, Fr., Ewighausen Gregor, Hr. Leutnant m. Fr., Modlin Groos, Hr. Leutnant m. Fr., Modin Groos, Hr. Bargermeister, Offenbach Gruner, Fr. Geb. Rat, Pyrmont Hasenelever, Fr., Oberkassel Haustein, Fr., Biebrich Kura Heatschel, Hr. Stabsarzt, Homburg Hollmann, Frt. Berlin Hohenzollern Kuranstalt Dr. Honigmann Hollmann, Frl., Berlin Hornbostel, Fr., Hamburg Huber, Hr., Frankfurt Museumstr. 5 Huber, Hr., Weilmünster Hücking, Fr. Landgerichtspräsident, Bonn Humpert, Hr. Hofopernsänger, Jessurun, Hr., Zürich Zum Posthorn Evang. Hospiz Alleesaal Nonnenhot Hessischer Hof

Kellermann, Frl., Düsseldorf Kiefer, Frl., Laubenheim Geisbergstr. 20 Kiehnle, Hr. Kfm., Pforzheim Klauser, Hr. Kfm. m. Tochter, M. Gladbach Klös, Hr. Kfm. m. Fr., Bockenheim Wiesbadener Hof Knoop, Hr., Hasselbruch Koenig, Hr., Evang. Hospiz Frankfurterstr. 1 Koenig, Hr., Aschaffenburg Nonnenhof Kornwald, Hr., Aschaffenburg ven Kosnitza, Fr. Hauptmann m. Fam., Budapest Pension Pflug

Nassauer Hof Europäischer Hot Hotel Berg Gr. Burgstr. 17 Zur neuen Post Hotel Central Taunus-Hotel Pens. Wolfram Taunus-Hotel Residenz-Hotel Hotel Berg Bellevue Prinz Nikolas Augenheilanstalt Hotel Voget Geisbergstr. / Nassauer Hot Römerbad Röderstr. 23 Hotel Central Nassauer Hot Grüner Wald Hotel Epple

Marktstr. 27 Hotel Vegel Augenheilanstalt Hotel Dahlheim Augenheilanstalt Römerbad Hotel Berg Bellevue Römerbad Silvana

Goldener Brunnen Grüner Wald Bellevue

Kraemer, Hr. Kfm., Krefeld Krause, Hr. Dir., Perlberg Believue Schwarzer Bock Hotel Weins Kries, Hr., von Krohn, Frl., München Pens. Tomitius Lechner, Hr., Breslau
Lembke, Hr. Kfm., Kreuznach
Von Levetzow, Fr. Oberstleutnant, Frankfurt a. O. Sanlgasse 24 Hotel Krug Römerbad Lieven, Fr. Sanitätsrat, Aachen Löhr, Hr., Westerburg Loewenthal, Hr. Kim., Berlin Hotel Cordan Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Ludwig, Hr., Marburg Evang, Hospiz
Freiherr von Lüttwitz, Hr. Leutnant, Bromberg, Quisisana
Lux, Hr. Leutnant, Hamburg Hotel Royal
Macfarlane, Hr. m. Fr., Farnkfurt
von Malatth, Hr. Hauptmann, Strassburg
Mantan, Hr. Rektor, Sterkrade Goldenes Kreuz Marburg, Fr., Farnkfurt
M'ohs, Hr. Inspektor, Rehden
von Musikra, Hr. Generalleutnant, m. Fr...
Mühlein, Hr. Kfm., Mörschied
Mühleubrink, Hr. Oberleutnant,
Müller, Hr. Haustmann, m. Fr... Goldenes Kreuz Kapellenstr, 43 Kölnischer Hof Zum Terminus Humboldtstr. 5 Müller, Hr. Hauptmann m. Fr., Freifrau von Münchhausen, Lauenau Sendig-Eden-Hotel Hotel Cordan Pens. Schupp

Neureutter, Frl., Heidelberg Neureutter, Frl., Heidelberg Niemeier, Hr. Baurat, Dillenburg Oldewelt, Hr. m. Fam., St. Goar Pein, Hr. m. Fr., Halsteubek Penner, Hr. Leutnant, Zoppot Persitz, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Quisisana Zum neuen Adler Peter, Hr., Ruppach Peters, Hr. Leutnant, Königsberg Augenheilanstalt Metropole u. Monopot Pfähler, Hr., Frankfurt Zur Sonne Metropole u. Monopol Sendig-Eden-Hotel Pinto, Hr. Kim., Lörrach Postenk, Hr. Hauptmann Preyel, Hr., Dietenhofen Pütz, Hr., Trier Pusch, Hr. Dr. Kreisarzt, Danzig Rakenius, Hr. Die m. Fr. Halen Hotel Central Zum neuen Adler Metropole n. Monopol

Rakenius, Hr. Dir. m. Fr., Helmstadt Metropole u. Monopol Raht, Hr. Rechtsanwalt, Limburg Hotel Berg von Reuss, Hr. Oberleutnant, Schweidnitz Riegenberg, Hr. Kfm., Köln Riemer, Hr. m. Fr., Hamburg Astoria-Hoter Nonnenhor Wiesbadener Hof Riess, Fr., Colberg Rohde, Hr. Ross, Hr. Oberbaumeister, Hannover Boss, Hr. Paulinenstr. 11 Hotel Vogel Nonnenhof Nonnnehof Rothe, Hr. m. Fr., Trier Nassauer Hof Rumm, Hr. Oberleutnant m. Fr., Langenheim Hansa-Hotel Rupprecht, Hr., München

Schlifer, P., Grossmanscheid Augenheilanstalt Schaumburg, Hr., Westerburg Schede, Hr. Leutnant, Merseburg Schick, Hr. Kfm. m. Fr., Erbach Wiesbadener Hof Quisisams Hotel Central

Schilling, Hr. Hauptmann m. Fr., Gelsenkirchen Schlenstein, Hr. Offizier, Saarbrücken Schmidt, Hr., Köln Schmidt, Hr. Kim., Berlin Minerva Zur Sonne Metropole u. Monopol Schrader, Fr., Nürnberg Schuchart Fr. m. Sohn, Iserlohn Schubotz, Hr., Berlin Grüner Wald Pension Schupp Zum neuen Adler Goldenes Kreuz Sebender, Frl., Nürnberg Seebohm, Fr., Saarbrücken Pension Humboldt Siebenborn, Fr. Rent., Beuel Hotel Nizza Goldenes Kreuz Sieger, Hr. Ing., Hörde Baronin von Starck, Fr., Darmstadt von Stein, Hr. Rittmeister, Steinberg, Hr. Fabr., Würzburg Rose Alwinenstr. 13 Schwarzer Bock Christl. Hospiz I Summa, Hr. Dekan m. Fam., Wunsiedel

Tellgiebel, Hr. Hauptmann, Berlin Taunus-Hotel Freiherr von Texin, Hr. Kammerjunker, Stuttgart Wiesbadener Hof

Tours, Fr Rent., Haag
Ullmann, Fr., Würzburg
Ullmann, Fr., Würzburg
Unkelhäuser, Hr., Nackenheim
Viuppe, Hr. Offizier, Mainz
Voss, Fr. Dir., Pegnitz
Wagenführ, Hr., Geilnau
Walther, Hr. Dr. med. m. Fr., Hof
Wedekind, Fr. Opernsängerin, Düsseldorf
Wedekind, Fr. Sanitätsrat m. Tochter, Fallersleben
Weidinger, Fr. Sanitätsrat m. Hote Pension Kniebel Sanat. Honigmann Hotel Spiegel Taunus-Hotel Wiesbadener Hof Hotel Eppla Grüner Wald Nassauer Hof

Hotel Krug von Wesendonk, Fr., Berlin Wessel, Hr. Leutnant, Wittlich, Hr Major m. Fr., Leipzig Sendig, Eden-Hotel Hohenzollern Wolf, Hr. Ktm., Baden Wolff, Hr. Fabr., Altona Worms, Hr. Dir., Köln Hotel Central Sanat. Dr. Dornblüth Kölnischer Hof Ziebarth, Fr., Berlin Ziegler, Hr., Stuttgart Metropole u. Monopol Häfnergasse 14

Bericht über den Fremdenbesuch. Selt dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammes
Bis 4 Januar	898	3 095	3 978
Am 5. Januar	119	58	172
Zusammen	1 012	3 138	4 150

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Vorkehrsbäre.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 31. Dezember 1915.

u. Frau Frau Fabrikbes, Birschel. Herr Ney u. Frau u. Frl. Meyer. Oberleut, Schlieper u. Fam. Major von Ziegner u. Frau. Leut. v. Kries. Fabrikber Dr. Dudde, Hauptun. Schmidtmann. Tam. u. Bed. Leut. Marcus. Rittm. v. Schütze u. Bed. Fabrikbes, Ketiner. Leut. Metzler. Direktor Trüper. Kaiserl Generalleut. Gyssling. Oberst von Schede. Herr Blaaum. Frau. Bed. Fabrikbes, Ketiner. Leut. Metzler. Direktor Trüper. Kaiserl Generalkonsul Krien. Leut. v. Eickstedt. Leut. Dr. Straus u. Frau. Rittergutsbes. v. Basse u. Frau. Oberleut. Kronberger. Leut. d. R. u. Reg.-Assessor Dr. v. Schümpff. Frau Gerichtsrat Kroenig. Dr. Repp u. Frau. Major a. D. Melcher. Frau Dr. Brandts. Rittergutsbes, Kilten. Leut. d. R. u. Reg.-Assessor Dallem. Frl. B. Goossen. Herr Eisler. Dipl. Ingenieur u. Reg.-Bauführer Ziehner. Frau Marcus. Leut. Freudenberg. Gymnasialrektor Dr. Haury. Landesbaurat Quentell u. Frau. Fri. Eisler. Geh Justizrat Savels u. Frau Justizrat Flacht m. Sohn. Frau E. Böhler. m. Fam. u. Bed. Dr. phil. Straus. Fabrikbes. Bang u. Fam. Konsul Fadum. Leut. Blachnitzky. Frau v. Schell. Leut. v. d. Osten. Korvetten-Kapitän z. D. v. Zawadsky. Geh. Regierungs-

Samilien, welche beabsichtigen in Wiesbaden langer zu verweilen und auf ein von der guten Gesellschaft besuchtes haus Wert legen, sollten fich mit dem

in Berbindung feten, das ju den entgegentommenoften Preisvereinbarungen bereit ift. - Besondere Borzuge der "Wilhelma" find ihre anerkannte Rube, ihre ringsum freie, fonnige Gartenlage und ihre prächtigen Gefellschaftsräume. Lettere eignen fich vorzüglich zur Abhaltung von Seftlichkeiten jeder Art. Unverbindliche Befichtigung der Wohnungen wie der Gefellschaftsraume erbeten. + + + Unvergleichliche Gudlage.

Wiesbaden

Sonnenberger Strafe 2

Grosser

Inventur-Ausverkauf

J. Bacharach

Damen-Moden

4 Webergasse 4.

Adolph Dams

Gegründet 1808

4 Webergasse 4 Gr. Burgstrasse 9

Möbelfabrik • Innenausbau Einzelmöbel :: Dekoration

Ausgedehnte Ausstellungsräume

各曲為

17783

Wiesbaden.

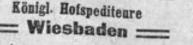
Offiziersfamilie, dienstlich abwesend, stellt ihre modern möblierte 5 Zimmer Wohnung m. Zentr.-Heizung, elektr. Licht usw. unter günstigen Bedingungen zur Verfugung.

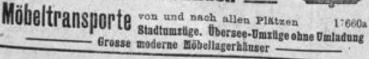
Anzufragen Schwarzhaupt, Rüdesheimerstr. 28 I, Wiesbaden. 00000:00000

************ Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge, Michelsberg, Gottesdienst in der Hauptsynagoge; Freitag, abends 4.45 Uhr. Sabbat, morgens nacumittags 3.00
 abends Ausgang 5.35
 Gottesdienst im Gemeindesaal: Wochentage, morgens 7.45 Uhr. nachmittags 4.45 Die Gemeindebibliothek ist geöffnet Dienstagnachm. v. 3-41/2 Uhr.

& G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure





Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4. Zimmer mit Pension - Båder Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II. Oranienstrasse 53. 17866 Zimmer mit und ohne Pension — Bäder Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 5.

Freitag, den 7. Januar 1916.

4. Jahrgang Nr. 5.

Befanntmachung.

Die herren Stabtverorbneten werben auf Freitag, ben 7. Januar 1916 nachmittags 4 Hbr. in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Sigung ergebenft ein-

Tagesorbnung:

Befclugfaffung fiber bie Gultigfeit ber Stadtberordneten-wahlen 1915. Ber. Bahl-M.

Ginffihrung und Berpflichtung ber neugewählten Stabt-

Antrag bes Magiftrate auf Erhöhung ber Gabe bes Armen-Ber. Fin. A. Reuwahl von Mitgliedern fur Die Gintommenfteuer-Ber-

anlagungs-Rommiffion. Ber. Bahl-A. Reuwahl eines Schiebsmann-Stellvertreters für ben VI. Begirt.

Ber, Bahl-A. Reuwahl des Wahl-Ausschuffes für das Jahr 1916 jur Borbereitung der Wahl der Mitglieder für die Deputationen und ftandigen Ausschüffe.

7. Befcluffaffung in einer Rachlagfache. Biesbaben, ben 3. Januar 1916.

Der Borfigenbe ber Stabtverorbneten-Berfammlung.

Berzeichnis

ber auf bie einzelnen Rummern ber gelöften Reujahrswunich -Ablofungefarten entfallenben Betrage:

Rr. 16 96 114 501. 20 .K.

10 .W. Rt. 3 10 25 26 34 44 45 52 91 97 134 160 161 174 502

6 .K. 9tr. 14 63 154 508 5 .K. 9tr. 4 5 8 11 12 13 17 20 24 30 37 29 53 56 57 72 94 98 106 107 131 135 147 156 167 168 503 504 530 802 806 808 916 919 922

4 .#. 9r. 7 76 84 144 148 169 909 3 .#. 9r. 6 9 22 23 32 35 36 38 41 46 48 54 55 61 65 66 68 69 70 75 81 82 85 86 87 89 101 109 111 112 113 119 127 128 129 130 132 133 136 189 141 142 145 151 154 155 163 165 166 170 171 172 175 176 177 178 179 180 181 182 183 185 186 187 509 510 512 517 518 521 523 524 525 526 527 801 803 809 901 903 905 906 911

f) 2,50 .#. 9r. 125 g) 2 .#. 9r. 1 15 18 19 21 27 28 29 31 33 40 42 43 47 50 51 58 59 60 62 64 67 71 73 74 77 78 79 80 83 88 90 92 93 95 99 100 102 103 104 105 108 110 115 116 117 118 120 121 122 123 124 126 137 138 140 143 146 149 150 152 153 158 159 162 164 173 184 505 506 507 511 513 514 515 516 519 520 522 528 529 701 702 804 805

807 902 904 907 908 910 912 913 914 915 917 918 920 921 924 949.
11 Biesbaben, ben 5. Januar 1916.
Der Magifirat, Armenberwaliung.
Borg mann. 918 920 921 924 925.

Befanntmachung betreffend Umlegung von Grundftuden auf Grund bes Gefehes vom 3. VI. 1912 (lox Adickes).

Infolge des Antrages der Louis Walther Erben zu Wiesbaden und Genoffen auf Umlegung von Grundstücken in dem Gebiet zwischen der Platterstraße und dem füdlichen Rerotal in Wies-baden hat der Bezirksausschuß auf Grund des Gesetzes betreffend die Umlegung von Grundstücken in der Residenzstadt Wiesbaden vom 3. Juni 1912 in Berbindung mit § 5 des Gesehes betreffend die Umlegung von Grundstücken in Frankfurt as. vom 28. Juli

1. Das Borhandenfein ber in ben §§ 1 bis 4 bes Gefeges vom 28. Juli 1902 bezeichneten Boransfestungen der Umlegung wird mit der Maggabe anerkannt, daß die jum Baugrundstüd Wilhelminenstraße 50 (Simon Meber) gehörigen Parzellen Kartenblatt 29 Rr. 726/115 und 727/114 von der Umlegung ausgeschloffen werben.

2. Die Einwendungen bes Mentners Alfred Securius jun. gu Biesbaden und ber Frau Major Rehfelb geb. Securius gu Offenburg (Baben) werben gurudgewiefen.

Granbe:

Biesbaben, ben 8. Dezember 1915.

(L. S.)

Der Begirteausichus. geg. Bing.

Borstehender Beschlift wird gemäß § 5 Abs. 3 des Gesehes vom 28. VII. 1902 (G. S. S. 273) unter hinweis auf den Inhalt der §§ 7, 27 und 50 a. a. O. befannt gemacht.
Biesbaben, den 30. Dezember 1915.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

betr. bie Befampfung ber Gonafen.

Da bie Schnaken befanntlich im Rovember ihr Winterwa die Synaten detainting im Robember igt Abinter-quartier aufsuchen und in Restern, Gewächshäusern, Schuppen, Ställen, Kemisen und bergleichen an Decken und Wänden eine Art Winterschlaf halten, so empsiehlt es sich, jeht mit den Bernichtungsarbeiten zu beginnen. Die Vernichtung der überwinternden Schnaken fann in berschiedener Beise erfolgen, burch Ausrauchern ber Raumlichfeiten mit einem geeigneten Raucherpulver, ober burch Absengen ber Banbe und Deden mit einer geeigneten Spiritusfadel, ober burch Absprigen mit ge-eigneten, auf die Schnafen sofort toblich wirfenden Bluffigfeiten, eigneten, auf die Schnafen sofort tödlich wirkenden Ruffigleiten, durch Berdricken mit seuchten Tückern und dergleichen. Gut bewährt hat sich disher das Absengen mit Spiritussacken sollege Tellen, an denen Schnafen wahrgenommen werden, welche Bernichtungsart von den Grundstüdsbesihern leicht selbst dorgenommen werden fann. An lettere richten wir das Ersuchen, mit dem Absengen der mit Schnafen besehten Stellen ihrer Liegenschaften jeht zu beginnen. Das Absengen muß jedoch, wenn es von gutem Ersolge sein soll, im Laufe des Winters wiederholt geschen und awar aum lettenmal spätesens ansangs März.

Wir sind bereit, die Bernichtungsarbeiten durch unsere sachderständigen Desinsestoren gegen Erstattung des Betrages don 1.K sür jedes Kellergeschos oder andere zusammenhängende

Raumgruppen vornehmen zu laffen. Betreffende munbliche ober schriftliche Antrage werben im Rathaus, II. Obergeschoß, Zimmer Rr. 57 a., entgegengenommen. Es wird barauf hingewiesen, daß die Grundstucksbesiger zur

Bernichtung ber Schnafen in ben ihnen gehörigen Grunbftuden nach Maßgabe ber bon ber Königlichen Regierung erlassen Polizeiber-ordnung vom 1. Jebr. 1911 verpflichtet find. In dieser Berordnung ist auch eine Ueberwachung ber vorgeschriebenen Magnahmen angeordnet. Die Grundsticksbesitzer und beren Wieter sind verpflichtet, ben mit ber Ueberwachung und bem Bollgug ber borgeschriebenen Magnahmen betrauten Bersonen, josern fie fich ausweisen, das Betreten ihrer Reller und sonstigen, den Schnafen als Unterschlupf dienenden Raumlichkeiten bei Tage

Schnaten als umeriginpf vienenden kaumingteiten bei Luge jederzeit zu gestatten. Mit der Rachschau in den Grundstiden solcher Stadtbezirke, in denen sich ersahrungsgemäß Schnaten aufhalten, wird in den nächsten Tagen begonnen werden. Die mit Ausweiskarten versehenen Bersonen werden die Bernichtungsarbeiten auf Berlangen gegen Zahlung des seisgesten Betrages sostet vornehmen. Letteren wolle man in ein bon unferen Beauftragten borgulegendes, mit unferem Stempel verfebenes Quittungs. buch eintragen.

Bicsbaben, ben 25. Rovember 1915.

Der Magiftrat.

Bolizei : Berordnung.

Grund ber 8\$ 5 und 6 ber Allerhöchften Berordnung über die Bolizei-Berwaltung in den neu erworbenen Landes-teilen vom 20. September 1867 (G.-S. S. 1529) und der §§ 143 und 144 des Gesetze über die allgemeine Landesbertwaltung bom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) wird mit Instimmung des Magistrats der Stadt Biesdaden für den Bezirk dieser Stadt nachstehende Boligei-Berordnung erlaffen.

Auf ben Stragen und Blagen im Stadtbering von Biesbaben ift bas Robeln allgemein berboten.

Naben in das Rodeln augemein verweien.

§ 2.

Außerhalb ber Stadt, d. h. der Grenzen der geschlossenen Säuserreihen, dürfen Rodelbahnen auf den dem öffentlichen Berkehr dienenden Wegen nur mit Genehmigung der Polizei-Direktion angelegt werden. Auch kann das Rodeln auf den hier belegenen Straßen und Wegen, auf denen ein regelmäßiger öffentlicher Berkehr ftattzufinden pflegt, durch Bekanntmachung der Rolliei-Direktion annlich unterlock merhen. ber Boligei-Direttion ganglich unterfagt merben.

Für die nach § 2 polizeilich zugelassenen Rodelbahnen gelten außer den etwaigen im einzelnen Jall erlassenen peziellen Bedingungen nachftebenbe Borichriften:

Die zu Robelbahnen benutten Wege sind für die Zeit dieser Benutung für den öffentlichen Berkehr gänzlich zu sperren. Diese Sperrung ist von dem Unternehmer an beiden Endpunkten der Robelbahn durch Wegschranken und Schilder mit deuklicher, leicht lesbarer Ausschrend der Dunkelheit mussen, Während der Dunkelheit millen an diesen Schranken bzw. Schildern nach allen Seiten hin sichtbar hell-bzw. Schildern nach allen Seiten hin sichtbar hell-brennende Laternen angedracht werden

brennenbe Laternen angebracht werben. Leere Schlitten burfen auf ber Robelbahn nicht transveere Schlitten vursen auf ver Robelbahn nicht trans-portiert resp, hinausgezogen werben, es ist hiersur viel-mehr ein besonderer Beg (Bahn) frei zu halten. Sowohl die Robelbahn als auch die zum Auswärts-transport der Schlitten bestimmte Bahn dursen von Zuschauern nicht betreten werben.

Juigauern nigt betreten verven.
Die Belprengung ber Robelbahn mit Baffer zur Erzielung einer glatten Räche ist allgemein verboten und barf nur ausnahmsweise für bestimmte fürzere Streden nach Einholung ber Genehmigung ber Löniglichen Bolizei-Direktion stattsinden. Entsteben Blößen in ber Schneebede ober glatte Stellen, fo find biefe mit Schnee au bebeden.

Buwiberhandlungen gegen die Bestimmungen bieser Ber-ordnung werben mit Geldstrafe bis ju 30 .K, an beren Stelle im Unvermögensfall entsprechende haft tritt, geahnbet.

Biesbaben, ben 27. Robember 1909. Der Boligei-Brafibent.

Befanntmachung.
Im allgemeinen verfehrs- und sicherheitspolizeilichen Interesse werden auf Grund bes § 2 ber Bolizei-Berordnung, betreffend ben Robelsport vom 27. Rovember 1909, hiermit ben Bobelsport nen Wege außerhalb bes Stadtberings für ben Wobelsport perhaten: ben Robelfport berboten:

1. Die Blatterftraße ihrer gangen Lange nach bis gur

Gemarfungsgrenze, 2. ber bon ber Blatterftrage nach ber Marftrage am Abamstaler Dof vorbeiführenbe Weg auf feiner ab-ichuffigen Strede zwischen ber Blatterftrage und bem

Abamstal,
3. der Weg durch den Teuselsgraben,
4. der Weg durch den Wolfenbruch,
5. der won der Aarstraße durch den Distrist Geished nach Elarental führende Weg,
6. die abschiffige Strecke der Lahustraße von der Höße am alten Exerzierplaß bis zur Klostermühle und
7. der sogenannte Banoramaweg im Feldbistrist "Weinred" zwischen der Park- und Bierstadterstraße.

Zuwidenhandlungen gegen dieses Berbot werden mit der in § 6 genannter Berordnung angedrochten Strase — bis zu 30 K eventuell entsprechender Dast — geahndet.

Weine Besanntmachungen vom 30. Dezember 1906, dom 16. Dezember 1909 und 7. Hebruar 1910 sind durch vorstehende Besanntmachung gegenstandslos geworden.

Wie 8 baben, den 16. Februar 1910.

Der Polizei-Präsident.

Der Boligei-Brafibent. geg.: bon Shend.

Stragenpolizei-Berorbnung für ben Stabtfreis Biesbaben bom 10, Oftober 1910.

Es ift verboten, bei herrichendem Frostwetter auf den Fahrbammen wie Bürgerfteigen Schleifen gu bieben ober gu

1. Linberschlitten burfen in ber Stabt auf ben Burger-fteigen überhaupt nicht, auf allen steilen und abicuffigen Strafen nur langsam gesahren werben.

2. pp. §§ 22—91 pp.

§ 92.

1. Zuwiderhandlungen gegen diese Berordnung werden, sofern sie nicht in den Strafgesehen mit höheren Strasen bedroht sind, mit Geldstrase die 3u 30 K, im Richtbeitreibungsfalle der Geldstrase mit has 3 Tagen bestrast.

2. Jür Abertretungen, die von Kindern oder sonstigen strasunmundigen Personen begangen werden, sind deren gesehliche Bertreter oder die sewilligen Aussichtspersonen verantwortlich, es sei denn, es wird sestgestellt, daß sie die Abertretung nicht verhindern konnten. tretung nicht berhindern fonnten.

1. Ber es unterläßt, ben nach biefer Berordnung ihm obliegenden Berpflichtungen nachzufommen, hat außer feiner Beftrafung zu gewärtigen, daß das Berfaunte im Zwangswege feine Roften gur Musführung gebracht wirb.

88 93-94 pp. Biesbaben, ben 10. Oftober 1910.

Der Boligei-Brafibent.

Borftebende Berordnungen und Befanntmachung bringe ich hiermit aus Anlag des eingetretenen Schnee- und Frostwetters wiederholt zur ftrengten Rachachtung zur Kenntnis mit dem Anstigen, daß Juwiderhandlungen unnachsichtlich mit den in diesen Bestimmungen angedrohten Strafen geahndet werden.

Die Schupleute haben Unweisung erhalten, icharfe Uber-wachung auszuüben und in gegebenen Jallen gegen Schufdige Strafangeigen gu erftatten.

afanzeigen zu ernatten. Biesbaben, ben 29. Rovember 1915. Ver Polizei-Brößbent. gez: von Schend.

Leu

Obe (Mo

Hau

Frei

(Lan Schi

gieb

Ede

Kön

D

Köni

Wied

Konz

Solist

Bro fessor Brode

weich

spend

die bi

ausgeg

Empfi zum A er die

innig,

packen

um de

Künstl

mit üt

samkei

meister

Betanntmadung betr. Berabreidung warmen Grühftuds an arme Coulfinder.

Die hier im Winter eingefährte Berabreichung warmen Frühftinds an arme Schulkinder erfreute fich seither der Zustimmung
und werftätigen Unterstützung weiter Kreise der hiefigen Bürgerfchaft. Wir hossen daber, daß sie uns auch in diesem Winter die
Mittel zuslieben lätzt, um den armen Schulkindern, die zu hause
fein ausbreichendes Frühftud erhalten, in der Schule einen Teller
Suppe und Brot geben lassen, in son dernen Beitoren
Winter komnten durchschuitlich 1340 von den Derren Retioren
ausgesuchte Kinder während der fältesten Zeit gespeist werden. Die
Zahl der ausgegebenen Portionen beirng 99 226.
Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen

ausgefuchte Kinder während der lältesten Zeit gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrng 99 226.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schweck, und von den Aerzten und Behrern gehört hat, welch' günstiger Ersolg sir Körper und Seist erzielt wird, ist gewis gerne bereit, ein kleines Opser sür den guten Iwas an deringen.

Saben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeden wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation und zwar die Gerren:

Stadtrat Rentner Kraft, Biedricherstraße 36; Stadtverordneter Eul, Zigarrenhandlung, Bleichstraße 3; Stadtverordneter Sammternehmer Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74, Erdgeschot; Stadtverordneter Rechnungsrat Pusch, Seerobenstr. 33; Bezirksvorsteher Rentner Zingel. Jahnstraße 6 1; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtschaft 21; Bezirksvorsteher Friedricher Frentner Kauftschafte Ausgust Jesen 23; Bezirksvorsteher Kentner Radelch, Cuerfeldstraße 3; Bezirksvorsteher Stellvertreter Gestrotechnifer Angust Jesel. Zietenring 1; Bezirksvorsteher Kentner Kelftrotechnifer Angust Jesel. Zietenring 1; Bezirksvorsteher Aussmann Flöhner, Wellrighte. 6; Bezirksvorsteher Stellvertreter Behrer a. D. Anphaldt, Gustav Abolsstraße 7; Bezirksvorsteher Stellvertreter Behrer a. D. Anphaldt, Gustav Abolsstraße Stellvertreter Rentner Reichard, Millerbiraße 4; Bezirksvorsteher Schaldmachermeister Rumpf, Saalgassel 18; Bezirksvorsteher Stellvertreter Rentner Reichard, Millerbiraße 4; Bezirksvorsteher Schaldmachermeister Rumpf, Saalgassel 18; Bezirksvorsteher Stellvertreter Rentner Reichard, Millerbiraße 4; Bezirksvorsteher Schaldmachermeister Rumpf, Saalgassel 18; Bezirksvorsteher Stellvertreter Rentner Reichard, Millerbiraße 4; Bezirksvorsteher Schaldmachermeister Rumpf, Saalgassel 18; Bezirksvorsteher Stellvertreter Rentner Beiden, Uhlandstr. 12; Bezirksvorsteher Stellvertreter Rentner Beier Aller.

Herner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erstährt:

der Berlag des "Wiesd.

ber Berlag bes "Wiesb. Tagblatte", Tagblatthaus, Schalterballe; herr Doflieferant August Engel, Dauptgeschäft Launus-ftraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Reugasse 2, und Rheinstraße 1230; herr Doflieferant Emil Ders, Große Burgstr. 16; herr Doslieferant Karl Roch, Papierlager, Ede Wichelsberg und Kirchgasse.

. Biesbaben, ben 22. Oftober 1915.

Ramens ber flabtifchen Armen. Deputation. Borgmann, Beigeorbneter.

Befanntmachung.

Bekanntmachung.

Auf dem Michelsberg zwischen Consinstraße und Schwalbacher Straße soll Ende Zebruar 1916 mit dem Umban des nördlichen Gehweges in Gußasphalt begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch sehlenden oder eiwa zu verändernden dahin müssen alle noch sehlende, das städtische Kanalneh oder die Handelbeite und Gasleitung sertiggestellt sein.

Unter hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats dem 1. Rovember 1906 über die sinsährige Sperrzeit sur Aufbruch der neuen Straßendesen werden daher die beteiligten dausdessieher und Grundlücksigentümer ausgesordert, umgehend bei den betressenden städtischen Bauverwaltungen die Aussichtung der noch notwendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 30. Dezember 1915. ber noch notwendigen einfagingungen. 118. 118 Biesbaben, ben 30. Degember 1915. Stabtifches Stragenbanami.

Bicebaden.

Mm ftabtifden Engeum II ift gu Oftern 1916 bie Stelle eines Oberlehrers ober einer Oberlehrerin

Berlangt wird bie Lehrbefabigung in Frangofifc und Deutich für bie Oberftufe.

Gehalt wie an Staatsanftalten; ber für bas Rubegehalt gang ju berechnenbe Wohnungsgeldguschuß beträgt 1300 Mt. Etwaige Militarbienstzeit wird grundsählich auf bas Befoldungsbienftalter

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Bengnisabidriften und amtbargilichem Gefundheitsatteft werden bis jum 4. De-gember er, an ben Direttor ber Anftalt, herrn Professor Anader, Biesbaben, ben 5. November 1915.

Das Ruratorium ber flabtifden boberen Schulen.

Geftorben.

Mm 3. Januar. Pfrfindner Rafpar Bifimden, 84 3. Am 4. Januar, Raufmann Guftav Wienert, 68 3. 3immer-mann Matthaus Raifer, 78 3. Schneiber Reinhard Jahn, 78 3. Lina Bod, 22 3. Raufmann Jafob Beingarten, 47 3. Cacilie Gager, geb. Doppes, 34 3.

Rgl. Ctanbesamt.

Berantwortlicher Schriftleiter: 20. Diller, Wiesbaden.